

Presseinformation

Schwerin, den 11. August 2017

Eine Woche für die Preisträger

Sechs Konzerte mit Alexej Gerassimez und anderen Mitgliedern der Festspielfamilie

Für das „Preisträger-Projekt“ der Festspiele MV versammeln sich der diesjährige **Preisträger in Residence Alexej Gerassimez** und weitere Festspielpreisträger für gemeinsame Proben auf Einladung der NORDMETALL-Stiftung im Schloss Hasenwinkel. Eine Woche lang proben die Musiker, darunter **Olena Tokar, Laurène Durantel, Nicolai Gerassimez** und **Matthias Schorn**, gemeinsam für insgesamt sechs spannende Kammermusik-Konzerte, die den Bogen spannen von Beethoven über Schubert und Dvořák bis hin zu Bartók und Prokofjew. Den Auftakt bildet das Konzert am **Mittwoch, den 16. August um 19:30 Uhr** in Hasenwinkel. Es folgen Auftritte am **Donnerstag, den 17. August um 19:30 Uhr** in Heiligendamm, am **Freitag, den 18. August um 19:30 Uhr** in Rühn, am **Samstag, den 19. August um 18:00 Uhr** in Wismar sowie am **Sonntag, den 20. August um 12:00 Uhr und um 16:00 Uhr** in Ulrichshusen. Für die Konzerte in Ulrichshusen sind **noch Karten** verfügbar, telefonisch unter 03855918585, unter www.festspiele-mv.de, an den bekannten Vorverkaufsstellen oder an der Abendkasse, die jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn öffnet. Alle Konzerte sind Konzerte der **NORDMETALL-Stiftung**.

Das Besondere am „Preisträger-Projekt“ ist, dass sich die Musiker zu ganz unterschiedlichen, auch ungewöhnlichen Kammermusikformationen zusammenschließen und sich somit auch Werke realisieren lassen, die sonst eher selten auf den Konzertprogrammen zu finden sind. Außerdem haben die Künstler neben ihrer intensiven Probenarbeit in der idyllischen Lage von Schloss Hasenwinkel auch die Gelegenheit, sich auch fernab der Bühne näher kennenzulernen. Der Percussionist und gebürtige Essener Alexej Gerassimez wurde bereits 2006 gemeinsam mit seinem Bruder Nicolai, der auch am Preisträger-Projekt teilnimmt, mit dem NORDMETALL-Ensemblepreis ausgezeichnet. Mit 24 Konzerten gestaltet er in diesem Jahr als Preisträger in Residence maßgeblich die Festspielsaison.

Pressekontakt

Dr. Ina Voigt
T 0385 5918544
presse@festspiele-mv.de

Festspiele Mecklenburg-
Vorpommern GmbH
Lindenstr. 1
19055 Schwerin
www.festspiele-mv.de

Neben ihm sind im „Preisträger-Projekt“ weitere hochkarätige Musiker zu erleben: **Matthias Schorn**, Soloklarinettist der Wiener Philharmoniker, gewann 2005 den WEMAG-Solistenpreis und war 2013 Preisträger in Residence. Außerdem dabei ist die Sopranistin **Olena Tokar**, Christine Kühne-Preisträgerin 2016, die Pianisten **Conrad Tao** (WEMAG-Solistenpreis 2011) und eben **Nicolai Gerassimez**, der Cellist **Gabriel Schwabe** (Solistenpreis 2007), die Violinisten **Martin Funda** (NORDMETALL-Ensemblepreisträger mit dem Armida Quartett 2014) und **Ti-anwa Yang**, die Kontrabassistin **Laurène Durantel** (NORDMETALL-Ensemblepreisträgerin 2015), die Klarinettistin **Vera Karner**, die Bratschistin **Hiyoli Togawa**, der Percussionist **Lukas Böhm** sowie das **Doric String Quartet**, NORDMETALL-Ensemblepreisträger 2008.

Den Auftakt des Preisträger-Projekts bildet das Konzert am **Mittwoch, den 16. August um 19:30 Uhr im Schloss Hasenwinkel**. An diesem Abend erklingen neben Kammermusik-Werken von **Schubert, Prokofjew und Schostakowitsch** auch Kompositionen von **Alexej Gerassimez** für zwei Marimbas und zeitgenössische Werke wie **Eric Sammuts** Zapping Trio für Klarinette, Kontrabass und Marimba.

Weiter geht es am **Donnerstag, den 17. August um 19:30 Uhr** im gediegenen **Grand Hotel in Heiligendamm**. Neben klassischen Quartett-Werken und zeitgenössischen Kompositionen für verschiedene Besetzungen singt die Sopranistin Olena Tokar, begleitet vom Pianisten Nicolai Gerassimez, Lieder von Schumann wie sein Liedeslied oder Du bist wie eine Blume.

Am **Freitag, den 18. August** geht es für das Preisträger-Projekt nach **Rühn** in die **Klosterkirche**. Ab **19:30 Uhr** stehen hier Werke von **Bartók, Beethoven** und eine Toccata des zeitgenössischen dänischen Komponisten **Anders Koppel** auf dem Programm. Außerdem sing Olena Tokar den Traditional The Last Rose of Summer gemeinsam mit Alexej Gerassimez an der Marimba – eine spannende Kombination.

Die vorletzte Station der Preisträger findet sich am **Samstag, den 19. August** in **Greifswald**. In der altehrwürdigen **Aula der Universität** werden ab **18:00 Uhr** unter anderem **Haydns** Streichquartett in C-Dur, **Zemlinskis** Maiblumen blühen

Pressekontakt

Dr. Ina Voigt
T 0385 5918544
presse@festspiele-mv.de

Festspiele Mecklenburg-
VorpommernGmbH
Lindenstr. 1
19055 Schwerin
www.festspiele-mv.de

überall für Sopran und Streichsextett und **Dvořáks** Klavierquintett Nr. 2 in A-Dur ertönen.

Den Abschluss findet das Preisträger-Projekt am **Sonntag, den 20. August** mit gleich zwei Konzerten auf **Schloss Ulrichshusen**. Bereits um **12:00 Uhr** beginnt das erste Konzert in der dortigen **Festspielscheune**. Mit **Schuberts** Klavierquintett A-Dur, dem „Forellenquintett“, steht an diesem Vormittag ein absoluter Klassiker der Kammermusik-Literatur auf dem Spielplan. Auch **Zemlinskis** Maiblumen blühten überall, gesungen von Olena Tokar, wird wieder zu hören sein. Dazu gesellen sich mit **Marics** Run Chime für Streichquartett und Marimba sowie **Sammuts** Sailing for Phil für Vibraphon und Streicher zeitgenössische Stücke. Das Abschlusskonzert folgt um **16:00 Uhr** an gleicher Stelle. Mit **Schumanns** Vier Stücken für Klarinette, Viola und Klavier „Märchenerzählungen“, **Dvořáks** Quintett G-Dur für zwei Violinen, Viola, Violoncello und Kontrabass sowie **Bartóks** Sonate für zwei Klaviere und Schlagzeug bietet das letzte Konzert noch einmal eine ideale Möglichkeit, diese Preisträger-Woche Revue passieren zu lassen.

Gemeinsam mit seinem Bruder Nicolai erhielt der Percussionist **Alexej Gerassimez** 2006 den NORDMETALL-Ensemblepreis der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern. Als Preisträger in Residence prägt er den Festspielsommer 2017 mit 24 Konzerten. Der 1987 in Essen geborene Schlagzeuger ist als Musiker so vielseitig wie sein Instrumentarium. Sein Repertoire reicht von Klassik und Neuer Musik über Jazz bis zu Minimal Music und erweitert sich zusätzlich durch eigene Kompositionen. Im Rahmen der Eröffnungsfeierlichkeiten der Elbphilharmonie in Hamburg wirkte Alexej Gerassimez an Sasha Waltz' choreografischer und musikalischer Raumerkundung mit. Als Solist ist er zu Gast bei international renommierten Orchestern wie der NDR Radiophilharmonie Hannover, den Münchner Philharmonikern, dem Konzerthausorchester Berlin, dem Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR oder dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin unter der Leitung von Dirigenten wie Tan Dun, Kristjan Järvi oder Eivind Gullberg Jensen. Zudem gestaltet er Soloprogramme, ist ein begeisterter Kammermusiker und tritt mit seinem Percussionensemble auf.

Matthias Schorn erhielt 2005 den Solistenpreis der Festspiele MV und war Preisträger in Residence 2013. Seine Position als Soloklarinetttist der Wiener Staatsoper

Pressekontakt

Dr. Ina Voigt
T 0385 5918544
presse@festspiele-mv.de

Festspiele Mecklenburg-
Vorpommern GmbH
Lindenstr. 1
19055 Schwerin
www.festspiele-mv.de

bzw. der Wiener Philharmoniker bietet ihm permanent die Möglichkeit, mit den besten Sängern, Solisten und Dirigenten unserer Zeit zusammenzuarbeiten. Als Kammermusiker gründete er verschiedene klassische Formationen wie u. a. das Trio Marc Chagall oder das Theophil Ensemble Wien. Als Solist konzertierte er unter Lorin Maazel, Gustavo Dudamel, Rafael Frühbeck de Burgos, Michael Sanderling, Ivan Fischer, Dennis Russel Davies u. a. Seine Wurzeln in der alpenländischen Volks- und Blasmusik prägen bis heute Matthias Schorns Schaffen. Mit seinen Bands MaChlast und Faltenradio macht er ebenso Furore wie als Gründer des Festivals PalmKlang.

Als Primarius des Armida Quartetts ist **Martin Funda** NORDMETALL-Ensemblepreisträger 2014 der Festspiele MV. Er studierte in Weimar und Berlin und erhielt weitere Impulse von Musikern wie Antje Weithaas, Tabea Zimmermann und dem Artemis Quartett. Orchestererfahrung sammelte er im European Union Youth Orchestra und im Gustav Mahler Jugendorchester sowie als Aushilfe bei den Berliner Philharmonikern u. a. Das Armida Quartett war New Generation Artist der BBC und in der Saison 2016/17 unter den Rising Stars der European Concert Hall Organisation. Seit 2015 betreut das Quartett als künstlerischer Berater die Neuedition aller Streichquartette von Mozart des G. Henle Verlags. Von 2012 bis 2016 unterrichtete Martin Funda als Assistent des Artemis Quartetts an der Universität der Künste Berlin. Seine Erfahrungen gibt er mit großem Enthusiasmus an Nachwuchsmusiker weiter.

Bereits als Kind stellte **Tianwa Yang** bei Wettbewerben ihr Talent unter Beweis. Sie studierte zunächst in ihrer Heimat Peking, ehe sie 2003 nach Deutschland kam. Hier debütierte sie zuletzt u. a. mit der Dresdner Philharmonie, beim Gürzenich-Orchester Köln und beim WDR Sinfonieorchester Köln. Sie gastierte zudem bei Festivals wie in Luzern, Mecklenburg-Vorpommern oder im Rheingau. Als Solistin gestaltete sie das Eröffnungskonzert der Musikwoche Hitzacker. Kontinuierlich arbeitet sie mit dem Plattenlabel Naxos zusammen. Dort erschienen bereits mehrere preisgekrönte Aufnahmen, darunter eine spektakuläre CD mit den sechs Solosonaten von Eugène Ysaye. Tianwa Yang spielt eine Geige von Guarneri del Gesù aus dem Jahr 1730, die ihr als freundliche Leihgabe der Rin Collection (Singapur) zur Verfügung gestellt wird.

Pressekontakt

Dr. Ina Voigt
T 0385 5918544
presse@festspiele-mv.de

Festspiele Mecklenburg-
Vorpommern gGmbH
Lindenstr. 1
19055 Schwerin
www.festspiele-mv.de

Hiyoli Togawa ist Bratschistin aus Leidenschaft. Die Klangfarbe des Instruments begeisterte sie vom ersten Augenblick. Mit der Bratsche verbindet sie Wärme, Sinnlichkeit und Melancholie. Die japanisch-australische Bratschistin gastiert sowohl kammermusikalisch als auch solistisch in Europa und Asien. Sie arbeitete in Ensembles mit Igor Levit, Veronika Eberle und Jorg Widmann zusammen. Als Solistin präsentierte sie sich mit der Philharmonie Bad Reichenhall, der Klassischen Philharmonie Bonn oder dem schwedischen Nordic Chamber Orchestra. Bei Festivals ist Hiyoli Togawa ein gern gesehener Gast, so beim Schleswig-Holstein Musik Festival, bei LuostoClassics in Finnland oder dem Heidelberger Frühling. Ihre Debut-CD wird im Januar 2018 beim Label NAXOS erscheinen. Hiyoli Togawa studierte in Köln, im belgischen Waterloo sowie in München bei Hariolf Schlichtig.

Gabriel Schwabe wurde 2007 in Zarrentin mit dem Solistenpreis der Festspiele MV ausgezeichnet. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, darunter der Wettbewerb des Deutschen Musikkates. Inzwischen debütierte er bei Orchestern wie u. a. beim Philharmonia Orchestra, beim Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin oder bei der NDR Radiophilharmonie. Im kammermusikalischen Bereich musiziert er regelmäßig mit Kollegen wie Albrecht Mayer, Andreas Ottensamer, David Orlowsky, Christian Tetzlaff, Nicolas Altstaedt u. a. Er ist regelmäßig zu Gast bei Festivals wie den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, beim Schleswig-Holstein Musik Festival oder dem Internationalen Cello Festival in Kronberg. Er ist Künstlerischer Leiter der „Resonanzen“ im Stadtmuseum Siegburg. Seit 2015 steht er exklusiv beim Label Naxos unter Vertrag. Er spielt ein Violoncello aus Brescia (um 1600), das ihm als großzügige Leihgabe aus Privatbesitz überlassen wird.

Nachdem sie zuletzt als Solo-Kontrabassistin beim Orchestre National du Capitole de Toulouse angestellt war, ist die Französin **Laurène Durantel** gegenwärtig Mitglied des Ensembles 360 (am Crucible Theatre im englischen Sheffield), im Ensemble Variances und im Streichquartett Smoking Joséphine. Ihre neue Theaterproduktion „Tue-tete“ wurde vom Pariser Theatre de la Ville in Auftrag gegeben und dort im vergangenen November uraufgeführt.

Gemeinsam mit seinem Bruder Alexej erhielt der Pianist **Nicolai Gerassimez** 2006 den NORDMETALL-Ensemblepreis der Festspiele MV. Nicolai Gerassimez hat sich als Solist und Kammermusiker als einer der führenden Pianisten seiner Gene-

Pressekontakt

Dr. Ina Voigt
T 0385 5918544
presse@festspiele-mv.de

Festspiele Mecklenburg-
Vorpommern GmbH
Lindenstr. 1
19055 Schwerin
www.festspiele-mv.de

ration etabliert. Große Aufmerksamkeit erhielt er, als er sowohl 2010 als auch 2012 den 1. Preis beim Deutschen Musikwettbewerb gewann. Seit 2011 spielte er zahlreiche CDs beim Label Genuin ein. Seine intensiven Konzerttätigkeiten führten ihn in die europäischen Musikzentren, nach Asien und in die USA. Als Solist arbeitete er unter anderem mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, den Essener Philharmonikern und mit Dirigenten wie Kristjan Järvi und Stefan Soltesz zusammen. Nicolai Gerassimez machte wiederholt Rundfunkaufnahmen für den WDR, SWR, BR, hr2 und den NDR. Er studierte in Köln, Berlin und Rostock.

Der Pianist **Conrad Tao** wurde im Jahr 2011 mit dem WEMAG-Solistenpreis der Festspiele MV ausgezeichnet. Er trat mit dem Philadelphia Orchestra, den Sinfonieorchestern von Baltimore, Dallas, Detroit, San Francisco u. a. auf. Mehrfach tourte er durch Europa, gab Rezitals in Paris, London, München, Berlin und Verbier. Zudem ist er auch als Komponist sowie als Violinist erfolgreich. Seit 2012 ist er ein Warner Classics Künstler. Sein digitales Debutalbum „The Juilliard Sessions“ erschien im Februar 2012 mit Werken von Debussy, Strawinski und Eigenkompositionen. 2013 erschien das Album „Voyages“ mit Werken von Meredith Monk, Ravel und Rachmaninow. Conrad Tao studierte an der Juilliard School Klavier bei Yoheved Kaplinsky und Choong Mo Kang sowie Komposition bei Christopher Theofanidis an der Yale University. Zuvor hatte er fünf Jahre lang Violine bei Catherine Cho am Juilliard Pre-College studiert.

Lukas Böhm studierte in Berlin und ist Preisträger von Wettbewerben wie u. a. dem Concours international de Timbales und der Italy Percussion Competition. Konzertreisen führten ihn nach Europa, Asien, Sudamerika und in die USA. Er konzertiert regelmäßig mit Orchestern wie u. a. den Berliner Philharmonikern, dem Ensemble modern, dem Konzerthausorchester Berlin und als Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie unter berühmten Dirigenten wie Sir Simon Rattle, Christian Thielemann oder Yannick Nézet-Séguin. Er wurde mit Förderpreisen und Stipendien u. a. der Deutschen Stiftung Musikleben ausgezeichnet. Derzeit ist er Stipendiat der Oscar und Vera Ritter-Stiftung Hamburg, von Live Music Now Berlin und der Studienstiftung des deutschen Volkes.

Julius Heise wurde 1987 in Neubrandenburg geboren und begann das Schlagzeugspiel mit fünf Jahren. Mit zwölf Jahren wurde er Jungstudent für Jazz- und Klas-

Pressekontakt

Dr. Ina Voigt
T 0385 5918544
presse@festspiele-mv.de

Festspiele Mecklenburg-
VorpommernGmbH
Lindenstr. 1
19055 Schwerin
www.festspiele-mv.de

sik-Schlagzeug an der Hochschule für Musiker Hanns Eisler Berlin bei Prof. Mario Würzebesser und Prof. Sanja Fister. Während seiner Schulzeit sammelte er vielfältige Erfahrungen in Jazzbands, Orchestern, Ensembles für neue Musik und Rock-/Pop-Bands. Von 2007 bis 2011 studierte er Vibraphon bei Prof. David Friedman am Jazz Institut Berlin und spielte in zahlreichen Jazzensembles in Deutschland, Österreich und Schweiz. Seit 2011 lebt Julius als Musiker, Theaterkomponist und Instrumentallehrer in Berlin.

Vera Karner ist Trägerin des Fanny Mendelssohn Förderpreises 2015. Sie konzertierte als Solistin mit Orchestern wie u. a. der Camerata Universidad Andres Bello (Santiago de Chile), dem Philharmonischen Orchester der Staatsoper Varna oder den Chelsea Festival Strings (New York). Sie spielte die Uraufführung mehrerer Werke des österreichischen Komponisten Wolfram Wagner sowie 2016 die New Yorker Erstaufführung des Klarinettenkonzertes von Michael Gandolfi unter Ken Masur. Vera Karner trat u. a. bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, im Wiener Musikverein und im Wiener Konzerthaus auf. Orchestererfahrung sammelte sie als Substitutin an der Wiener Staatsoper oder mit den Wiener Symphonikern. Derzeit studiert sie bei Prof. Francois Benda an der Universität der Künste Berlin und bei Alexander Neubauer an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien.

Die ukrainische Sopranistin **Olena Tokar** wurde nach ihren Auftritten beim *Sängerfest der Jungen Elite* mit dem Christine Kühne-Preis 2016 ausgezeichnet. Sie ist Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe wie u. a. der Boris Gmyrya Vocalists Competition Kiew (Grand Prize), des Lortzing-Wettbewerbs Leipzig und des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD München (erste Preise). Derzeit ist sie Ensemblemitglied der Oper Leipzig. Sie nahm 2011 am Young Singers Project der Salzburger Festspiele teil und stand 2013 im Finale des Wettbewerbs »BBC Cardiff Singer of the World«. In den Spielzeiten 2013/14 und 2014/15 war sie BBC New Generation Artist. Aktuelle Engagements führen sie neben ihrem Debüt an der Oper Trondheim (»La Traviata«) an die Grange Park Opera (»Roméo et Juliette«) und die Oper Vilnius (»Faust«). Produktionen an der Oper Leipzig beinhalten »Die Zauberflöte«, »Rusalka«, »Turandot« und »Le nozze di Figaro«.

Pressekontakt

Dr. Ina Voigt
T 0385 5918544
presse@festspiele-mv.de

Festspiele Mecklenburg-
Vorpommern GmbH
Lindenstr. 1
19055 Schwerin
www.festspiele-mv.de

Das **Doric String Quartet** erspielte sich 2008 im Schloss von Groß Plasten den Ensemblepreis der Festspiele MV. Das Quartett ist in den wichtigsten Konzertsälen Europas zu Gast wie dem Concertgebouw Amsterdam, dem Wiener Konzerthaus, der Laeiszhalle Hamburg, dem Konzerthaus Berlin und spielt regelmäßig in der Londoner Wigmore Hall. Die vier Musiker pflegen eine enge Zusammenarbeit mit Künstlern wie Ian Bostridge, Alexander Melnikov, Daniel Müller-Schott u. a. Anfang 2017 erschien eine neue CD mit Schuberts Quartettsatz und seinem G-Dur Quartett, die für einen Gramophone Award nominiert ist. Das Doric String Quartet schloss sich 1998 an der Pro Corda, The National School for Young Chamber Music Players in England zusammen und studierte beim Pariser Pro-Quartet Professional Training Program sowie später an der Musikakademie in Basel. Seit 2015 unterrichtet das Quartett an der Royal Academy of Music in London.

Schloss Hasenwinkel wurde von 1908 bis 1912 von dem deutsch-russischen Diplomaten Schmitz als klassisch-mecklenburgisches Gutshaus gebaut. 1927 erwarb es die Familie Girardet und 1942 die Flugzeugwerke Heinkel. Nach dem Krieg war es Sitz eines sowjetischen Militärstabes, Flüchtlingslager, Landesverwaltungsschule, Fachschule für Staatswissenschaft und bis Januar 1990 „Akademie für sozialistische Wirtschaftsführung“. Nach der Wende etablierte sich hier das Bildungswerk der Wirtschaft und führte Lehrgänge und Seminare durch. Ab September 1993 erfolgte die Rekonstruktion und der Umbau des Schlosses sowie der Neubau eines Gästehauses durch den Eigentümer NORDMETALL e. V., Verband der Metall- und Elektroindustrie. Nach der Wiedereröffnung des Schlosses als Akademie und Begegnungsstätte hat es sich als Tagungshotel etabliert und wird im Sommer von den Festspielen als idealer Proben- und Konzertort für das Preisträger- und Friends-Projekt.

Inspiziert von den südeinglichen Seebädern gründete Großherzog Friedrich Franz I. 1793 das erste deutsche Seebad am »Heiligen Damm bey Doberank«. Die Baumeister Johann Christoph Heinrich von Seydewitz, Carl Theodor Severin und Gustav Adolph Demmler schufen hier bis 1870 ein einzigartiges Gesamtkunstwerk aus klassizistischen Gebäuden. Mit seinem milden Klima, seinen üppigen Buchenwäldern und seiner Lage am gezeitenlosen Strand galt Heiligendamm fortan als das

Pressekontakt

Dr. Ina Voigt
T 0385 5918544
presse@festspiele-mv.de

Festspiele Mecklenburg-
Vorpommern GmbH
Lindenstr. 1
19055 Schwerin
www.festspiele-mv.de

eleganteste Seebad Deutschlands. Bald residierte der europäische Hochadel hier zur Sommerfrische und Berühmtheiten wie Wilhelm von Humboldt, Felix Mendelssohn Bartholdy und Rainer Maria Rilke gaben sich ein Stelldichein. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde hier ein Sanatorium für Erkrankungen der oberen Atemwege u. a. eingerichtet. 1996 erwarben Investoren das Ensemble, und nach einer umfangreichen Restaurierung feierte man im Juni 2003 die Eröffnung des **Grand Hotel Heiligendamm**, das durch G8-Gipfel 2007 internationale Bekanntheit erlangte.

Das ehemalige **Benediktinerinnenkloster Rühn** wurde 1232 gegründet. In den Anfängen auch noch von Bürgerlichen frequentiert, traten ab etwa 1500 fast nur noch adelige Damen in das Kloster ein. 1581 erfolgte die Neuordnung durch Herzogin Elisabeth mit der Stiftung einer Mädchenschule. Die Anlage war ursprünglich durch die Westseite des Kreuzgangs komplett geschlossen. Im 20. Jahrhundert erfolgten durch unterschiedliche Nutzung mehrfach Umbauten. Trotzdem hat sich in weiten Teilen noch mittelalterliche Bausubstanz erhalten. Die Klosteranlage bildet mit ihren Gebäuden und der Kirche heute eine dreiflügelige Anlage. Dabei nimmt die flach gedeckte Backsteinkirche die Nordseite ein, während die Ost- und Südseite von den ehemaligen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden des Klosters und Neubauten gebildet werden. An der Südseite der Kirche ist ein Teil des Kreuzgangs erhalten. Das Kloster Rühn und sein Trägerverein erhielten 2010 den Nordkurier-Spielstättenpreis der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern als besonders vorbildlicher Kultur- und Konzertort.

1456 wurde die **Greifswalder Universität** gegründet. In den Jahren 1747 bis 1750 entstand das barocke Hauptgebäude, entworfen und gebaut von dem Greifswalder Mathematikprofessor und Universitätsbaumeister Andreas Mayer. Das preußische Königswappen krönt die Hauptfassade, die Südseite das pommersche Herzogswappen. Hier ist der Sitz des Rektors. Das Gebäude beherbergt den barocken **Festsaal (Aula)**, das Universitätsarchiv und die Kustodie, die die Kunstschatze der Universität betreut. Bis 2002 fanden in der Aula in jedem Jahr Konzerte der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern statt, bevor der Saal 2003 zur Renovierung geschlossen werden musste. Am 17. Oktober 2006 eröffnete Königin Silvia von Schweden den von Grund auf restaurierten Saal wieder, genau 255 Jahre nachdem

Pressekontakt

Dr. Ina Voigt
T 0385 5918544
presse@festspiele-mv.de

Festspiele Mecklenburg-
VorpommernGmbH
Lindenstr. 1
19055 Schwerin
www.festspiele-mv.de

der schwedische König Friedrich IV. das Hauptgebäude 1751 eingeweiht hatte. 2007 nahmen die Festspiele MV die Tradition wieder auf und gastieren seither in dem ehrwürdigen Raum mit seinen wirkungsvollen dunkelroten Wänden.

Als Ulrich von Maltzahn im Jahre 1560 seine Wasserburg erbaute, ahnte er wohl noch nichts von der wechselvollen Geschichte, die der wehrhaften Renaissance-Anlage bevorstand. Die Chronik berichtet von vielfacher Zerstörung, unter anderem während des Dreißigjährigen Krieges und beim großen Brand 1987. Nur die festen Mauern wurden damals verschont. Die romantische Ruine, eingebettet in die unberührte Landschaft der Mecklenburgischen Schweiz, zwischen strohgelben Feldern, tiefen Wäldern und stillen Seen, war dem Verfall preisgegeben. Das ganze Dorf half mit, als die Nachkommen der Erbauer 1993 begannen, Park und Burg mit denkmalpflegerischer Vorsicht zu restaurieren. Aus der einstigen Ruine wurde ein kulturhistorisches Kleinod, ein Ort der Künste. Längst zählt **Ulrichshusen** zu den bedeutendsten Festspielorten des Landes — ein Festspielsommer ohne Ulrichshusen wäre schlichtundenkbar. Die mächtige alte Scheune neben der Burg ist einer der größten Konzertsäle des Nordens. 1994 wurde sie mit einem Konzert von Lord Yehudi Menuhin eingeweiht. Der Saal im Schloss hingegen eignet sich dank seiner hervorragenden Akustik und der intimen Atmosphäre besonders für Kammermusik.

Karten für die Konzerte, das Programm der Festspiele MV sowie alle weiteren Informationen sind im Internet unter www.festspiele-mv.de, telefonisch unter **0385 5918585** und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Die **Abendkasse** öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn. Die Abendkassengebühr beträgt 2,- Euro pro Karte.

Konzert

Mi., 16.08., 19:30 Uhr
Hasenwinkel, Schloss
Das Preisträger-Projekt
Alexej Gerassimez, Percussion
Matthias Schorn, Klarinette
Martin Funda, Violine
Tianwa Yang, Violine

Pressekontakt

Dr. Ina Voigt
T 0385 5918544
presse@festspiele-mv.de

Festspiele Mecklenburg-
Vorpommern gGmbH
Lindenstr. 1
19055 Schwerin
www.festspiele-mv.de

Hiyoli Togawa, Viola
Gabriel Schwabe, Violoncello
Laurène Durantel, Kontrabass
Nicolai Gerassimez, Klavier
Conrad Tao, Klavier
Lukas Böhm, Percussion
Doric String Quartet, Streichquartett
Schubert: Quartettsatz c-Moll
Gerassimez: Echtonan für zwei Marimbas
Navok: V5 Quintett für Streichquartett und Vibraphon
Sammut: Zapping Trio für Klarinette, Kontrabass und Marimba
Prokofjew: Ouvertüre über hebräische Themen für Klarinette, Streichquartett und Klavier c-Moll
Schostakowitsch: Klaviertrio Nr. 1 c-Moll
Preise: € 40,-/30,- (zzgl. VVK-/AK-Gebühr)

Do., 17.08., 19:30 Uhr
Heiligendamm, Grand Hotel
Das Preisträger-Projekt
Alexej Gerassimez, Percussion
Olena Tokar, Sopran
Vera Karner, Klarinette
Martin Funda, Violine
Tianwa Yang, Violine
Hiyoli Togawa, Viola
Gabriel Schwabe, Violoncello
Laurène Durantel, Kontrabass
Nicolai Gerassimez, Klavier
Conrad Tao, Klavier
Doric String Quartet, Streichquartett
Schubert: Quartettsatz c-Moll
Schumann: Widmung · Du bist wie eine Blume · Die Blume der Ergebung · Liebes-
lied
Sammut: Zapping Trio für Klarinette, Kontrabass und Marimba
Maric: Run Chime für Streichquartett und Marimba
Prokofjew: Ouvertüre über hebräische Themen für Klarinette, Streichquartett und Klavier c-Moll
Bruch: Oktett B-Dur für Streicher
Preise: € 40,-/30,- (zzgl. VVK-/AK-Gebühr)

Fr., 18.08., 19:30 Uhr
Rühn, Klosterkirche
Das Preisträger-Projekt
Alexej Gerassimez, Percussion
Olena Tokar, Sopran
Matthias Schorn, Klarinette
Martin Funda, Violine
Nicolai Gerassimez, Klavier

Pressekontakt
Dr. Ina Voigt
T 0385 5918544
presse@festspiele-mv.de

Festspiele Mecklenburg-
Vorpommern GmbH
Lindenstr. 1
19055 Schwerin
www.festspiele-mv.de

Conrad Tao, Klavier
Lukas Böhm, Percussion
Doric String Quartet, Streichquartett
Beethoven: Ich liebe Dich für Sopran und Marimba
Traditional: The Last Rose of Summer für Sopran und Marimba
Bartók: Kontraste für Violine, Klarinette und Klavier · Sonate für zwei Klaviere und Schlagzeug
Koppel: Toccata für Marimba und Klavier
Schostakowitsch: Klaviertrio Nr. 1 c-Moll
Preise: € 45,-/25,- (zzgl. VVK-/AK-Gebühr)

Sa., 19.08., 18:00 Uhr
Greifswald, Aula der Universität

Das Preisträger-Projekt

Alexej Gerassimez, Percussion
Olena Tokar, Sopran
Matthias Schorn, Klarinette
Martin Funda, Violine
Tianwa Yang, Violine
Hiyoli Togawa, Viola
Gabriel Schwabe, Violoncello
Conrad Tao, Klavier
Doric String Quartet, Streichquartett
Haydn: Streichquartett C-Dur op. 20 Nr. 2
Beethoven: Ich liebe Dich für Sopran und Marimba
Zemlinski: Maiblumen blühten überall für Sopran und Streichsextett
Schubert: Der Hirt auf dem Felsen für Sopran, Klarinette und Klavier
Dvořák: Klavierquintett Nr. 2 A-Dur
Preise: € 40,-/30,- (zzgl. VVK-/AK-Gebühr)

So., 20.08., 12:00 Uhr
Ulrichshusen, Festspielscheune

Das Preisträger-Projekt

Alexej Gerassimez, Percussion
Olena Tokar, Sopran
Martin Funda, Violine
Tianwa Yang, Violine
Hiyoli Togawa, Viola
Gabriel Schwabe, Violoncello
Laurène Durantel, Kontrabass
Conrad Tao, Klavier
Lukas Böhm, Percussion
Julius Heise, Percussion
Doric String Quartet, Streichquartett
Schubert: Klavierquintett A-Dur „Forellenquintett“
Maric: Run Chime für Streichquartett und Marimba
Zemlinski: Maiblumen blühten überall für Sopran und Streichsextett
Sammut: Sailing for Phil für Vibraphon und Streicher

Pressekontakt

Dr. Ina Voigt
T 0385 5918544
presse@festspiele-mv.de

Festspiele Mecklenburg-
Vorpommern gGmbH
Lindenstr. 1
19055 Schwerin
www.festspiele-mv.de

Preise: € 50,-/40,-/30,-/20,- (zzgl. VVK-/AK-Gebühr)

So., 20.08., 16:00 Uhr

Ulrichshusen, Festspielscheune

Das Preisträger-Projekt

Alexej Gerassimez, Percussion

Matthias Schorn, Klarinette

Martin Funda, Violine

Hiyoli Togawa, Viola

Gabriel Schwabe, Violoncello

Laurène Durantel, Kontrabass

Nicolai Gerassimez, Klavier

Conrad Tao, Klavier

Lukas Böhm, Percussion

Julius Heise, Percussion

Doric String Quartet, Streichquartett

Schumann: Vier Stücke für Klarinette, Viola und Klavier „Märchenerzählungen“

Dvořák: Quintett G-Dur für zwei Violinen, Viola, Violoncello und Kontrabass

Živković: Trio per Uno

Bartók: Sonate für zwei Klaviere und Schlagzeug

Engel: Look out little Ruth

Preise: € 50,-/40,-/30,-/20,- (zzgl. VVK-/AK-Gebühr)

Pressekontakt

Dr. Ina Voigt

T 0385 5918544

presse@festspiele-mv.de

Festspiele Mecklenburg-

VorpommernGmbH

Lindenstr. 1

19055 Schwerin

www.festspiele-mv.de